



Medienmitteilung

Nr. 02/2007

Bern, 30. Januar 2007

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Dezember 2006

Ende Dezember 2006 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 882 Personen. Darunter waren 26 968 Personen oder 21.1 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 13 Personen und einen Mehrwegzug von 82 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 69 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Dezember 2005 bei einem Sterbeüberschuss von 30 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 113 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 143 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Dezember 2005 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 421 Personen, darunter 27 135 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten (inklusive jährliche Bestandeskorrektur) auf 461 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +628, Ausländerinnen und Ausländer –167 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 84 (41 Knaben und 43 Mädchen), darunter 20 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 71 Personen (46 Einwohnerinnen und 25 Einwohner), darunter eine Person ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Dezember 2006 zogen insgesamt 699 Personen nach Bern. Darunter waren 255 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 781 Personen. Darunter waren 248 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 82 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 89 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrzuzug von 7 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 45 Personen.